

Rangierdiesellok V 60 860

Anfang der 1950er Jahre setzte die junge Deutschen Bundesbahn rund 1200 Dampf-lokomotiven aus über 24 verschiedenen Baureihen im Rangierdienst ein. Viele dieser Dampflokos waren damals bereits sehr überaltert.

Im Jahr 1953 schlossen sich acht deutsche Lokomotivfabriken unter der Federführung des Bundesbahnzentralamtes München zur Entwicklung einer neuen und modernen Rangier-Diesellokomotive zusammen. Bereits Ende 1955/Anfang 1956 gab es vier Prototypen zur intensiven Erprobung. Bis 1963 erhielt die Deutsche Bundesbahn dann 943 Exemplare, die auf allen größeren Bahnhöfen anzutreffen waren. Mit den eingesparten Betriebskosten gegenüber den alten Rangierdampflokos hatte sich die Anschaffung der V 60 innerhalb weniger Jahre bereits aromatisiert.

Das Bahnbetriebswerk Augsburg (heute Bahnpark Augsburg) bekam bereits am 4. Oktober 1956 seine erste V 60 zugeteilt. Bis zur Auflösung der Werkstatt im Sommer 1996 wurden die V 60 hier 40 Jahre lang technisch gewartet und in ganz Schwaben eingesetzt.

Im Lauf der Jahrzehnte wurden an vielen V 60- Lokomotiven technische Detailverbesserungen vorgenommen. So haben die wenigen heute noch im Einsatz befindlichen Exemplare alle Funkfernsteuerung und sparsamere Caterpillar-Motoren. Die V 60 ist einer der robustesten und zuverlässigsten Baureihen der Deutschen Bahn!

„Güter gehören zwar auf die Bahn“, so beteuert es die Politik, doch politisch toleriert geht es seit Jahrzehnten leider nur in Richtung LKW. Einen einzelnen Güterwagen auf die Reise zu schicken ist heute so gut wie nicht mehr möglich. Damit erübrigen sich auch immer mehr Rangieraufgaben. Unter diesen Rahmenbedingungen ist es verständlich, dass man die robuste, bald 60 Jahre alte V 60 lieber „bis zum Ende“ weiterverwendet, als neue Rangierloks anzuschaffen.

Unsere **V 60 860** wurde von der Krauss Maffei AG in München Allach gebaut und am 10. März 1960 an die Bundesbahn übergeben. Sogleich wurde sie dem Bahnbetriebswerk München Hbf zugeteilt. Über ihre gesamte Einsatzzeit von 42 Jahre wurde sie stets in und um München eingesetzt - somit ein echtes Münchner Kindl. Ihr letzter Einsatztag für die Deutschen Bahn AG war der 22. Februar 2002. Mit dem vermehrten Einsatz von Wendezügen, Triebwagen, vor allem aber durch den radikalen Rückzug der DB AG im Güterverkehr in der Fläche wurden um die Jahrtausendwende hunderte V 60 überflüssig, abgestellt und oft in gutem Zustand verschrottet. Auch V 60 860 stand 2005 schon auf dem Schrottplatz, die Rettung der „Münchnerin“ gelang

Schon gewusst?

V 60 860 hat noch ihren original 12-Zylinder Maybach-Motor mit 48 Liter Hubraum

Der Maybach-Diesel-Motor und ihre Original-„Handradsteuerung“ (keine Funkfernsteuerung) erinnert alle älteren DB-Lokführer an ihre ersten Dienstjahre – V 60 oder Heizerdienst hieß es damals. Die heutige Lackierung der Lok entspricht weitgehend dem Anlieferungszustand von 1960. Dank liebevoller Pflege ist sie auch nach über 57 Jahren technisch voll einsatzfähig.

Technische Daten

Hersteller:	Krauss-Maffei (München), Fabrik.-Nr. 18622
Baujahr:	1960
Länge über Puffer:	10.500 mm
Gewicht:	48 t
Höchstgeschwindigkeit:	60 km/h
Leistung:	650 PS (478 kW)
Eigentümer und Leihgeber:	Privat

© Text: Bahnpark Augsburg gGmbH, 2017